



Präsentation von Rechtsanwalt Mark Schomaker



# Inhaltsübersicht

- 1. Was ist ein Bußgeld?
- 2. Beispiele für Bußgelder.
- 3. Erlass eines Bußgeldbescheides.
- 4. Reaktion des Betroffenen.
- 5. Verfahrensweg bei Gegenwehr.





o Ein Bußgeld ist eine verwaltungsrechtliche Sanktion bei Ordnungswidrigkeiten.

o Ein Bußgeld/Geldbuße ist für weniger schwere Verstöße gegen eine Vorschrift vorgesehen.





- o Verkehrsrecht (StVG, StVO, BußgeldkatalogVO, FeV).
- o Kommunalrecht (Verhalten: Lärm, Geruch, Abfall).
- o Händler (Online+Offline), Verstöße gegen Kennzeichnungen, Registrierungen, behördliche Auflagen.





Das gesamte Verfahren der Ordnungswidrigkeiten ist im Ordnungswidrigkeitengesetz (**OWiG**) geregelt.

Die zuständige Verwaltungsbehörde versendet zunächst einen

- a) Anhörungsbogen und dann ggf.
- b) Bußgeldbescheid an den Betroffenen.





a) Anerkennen und bezahlen

oder

b) Einspruch einlegen.





## Bitte deutlich in Druckschrift oder mit Schreibmaschine ausfüllen! Familienname: Angaben zur Geburtsort Geburtsname: Geburtsdatum Person sind gemäß § 111 OWiG (bei Zeit- und Berufssoldaten: Standortanschrift) Angaben zur Sache: Wird der Verstoß zugegeben 🗆 Ja 🔲 Nein (Falls nein, bitte Begründung angeben!) Verstoß gegen die Verordnung zum Schutz vor Gefhrstoffen und Gesetz zum Schutz vor gefährlichen Stoffen Bitte senden an Kreis Rendsburg-Eckernförde Fachdienst 2.2 Recht Kaiserstr. 8 24768 Rendsburg Ort Datum Unterschrift

		36	
Aktenzeichen		Ort, Tag	
		Zutreffendes bitte ankreuzen ⊠ oder ausfüllen!	
Zurück an:		Anhörungsbogen gem. § 55 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten	
	tbundesamt Wi-Stelle	(OWIG)	
Postfa	ch 1406	Sollten Sie nicht als Betroffene(r) Verantwortliche(r) in Betracht kommen, so vermerken Sie dies unter Nennung	
06813	Dessau - Roßlau	des Namens und der Anschrift des tatsächlich Verant- wortlichen unter Ziffer 3 (Angaben zur Sache).	
Personalien	frei, sich zu der Beschuldigung zu äußerr anzugeben. Wenn Sie sich nicht zur Sach innerhalb der im Bezugsschreiben gena	n oder nicht zur Sache auszusagen, Sie sind aber auf jeden Fall verpflichtet, Ihre ie erklären wollen, wird gebeten, dies unter Rückgabe des im Übrigen ausgefülten annten Frist mitzutellen.	
	n meinem Äußerungsrecht Gebrauch	ja nein	
Angaben zur	Person des Betroffenen:	* Bitte in Druckschrift oder mit Schreibmaschine ausfüllen !	
Name (Ehename Vorname, ggf. Geburtsnam			
Anschrift (Strafie, Haus-Nr. PLZ, Ort, Krais)			
Geburtsdatum, Geburtsort, Krei			
Beruf			
Staatsangehörig	neit	Telefon: (tagsüber erreichbar)	
2. Weitere Ang	(z. B. wrtschaftliche Verhältnisse, bei juris führer, Vertreter] und Personangesellschaf	dischen Personen Unternehmensform (z. B. Gmbirl), Unternehmensaltz, gesetzlicher Vertreiter (z. B. Geschäfts- en über Verantwortlichkeit)	
	Sache: derhandlung zugegeben ? is welchen Gründen ? (Im Bedarfold) gesondens	ja nein	
	(1.000.000.000.000.000.000.000.000.000.0	s uters betruigen ()	
	-		
	ist ferner,		
	che Mengen welcher Geräte (Stückzahl un velchem Preis die Geräte jeweils verkauft v hoch der Gewinn pro Gerät sowie der Um:	d Gewicht) in dem genannten Zeitraum verkauft wurden vurden	





o Verwaltungsbehörde prüft den Einspruch (Akteneinsicht und Bearbeitung durch Rechtsanwalt).

o Ergebnis der Prüfung (Wichtig: Grundsätzlich kein reformatio in peius, "Verschlechterungsverbot" gilt nicht.



# Beispiel: Bußgeldbescheid



Ein besonnener, auf die Einhaltung der Rechtbordnung besachter Bürger halte die Talbeständverwissichtung einen nen und vermeinden Abnein (Odher). OWO § 10 Pks. 10), knehm er in dem jederzeit offertilch zugänglichen Verzeitniss registrierte Herseitlich (gelt) zu werde und der Schaussen der Schaussen zu der Schaussen der Sch

a) entgegen § 6 Abs. 2 Satz 1 Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) nicht oder nicht rechtzeitig registrieren lässt oder

b) entgegen § 6 Abs. 2 Satz 5 Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) Elektro- und Elektronikgeräte in Verkehr bringt.

3 Elektro:
| Elektro-und Elektronikgeräte im Sinne dieses Gesetzes sind
| Geräte, die zu ihrem ordnungsgemäßen Betrieb elektrische Sträme oder elektromagnetische Feider benöhl
| Geräte die zu ihrem ordnungsgemäßen Betrieb elektrische Sträme und Felder, die für den Betrieb mit Wech
| Geräte zur Erzengung, Übertragung und Messung solcher Sträme und Felder, die für den Betrieb mit Wech
| ochstens 1 000 Volt oder Gleichspannung von höchstens 1,500 Volt ausgeliegt eind.

(12) Verfreiber im Sinne dieses Gesetzes ist jeder, der neue Elektro-oder Elektronikgeräte gewerblich für den Nutzer anbietet. Der Vertreiber gilt als Hersteller im Sinne dieses Gesetzes, wenn er schuldhaft neue Elektro-

§ 6 Abs. 2 Satz 1 ElektroG:
Jeder Herisfeller ist verpflichtet, sich bei der zuständigen Behörde (§ 16) nach Maßgabe der Sätze 2 und 3 registrieren zu lasse-bevor er Elektro- oder Elektronikgoräte in Verkehr bringt.

## Verletzte Verschriften

## 25 der Bußgeldiakte), Ausdruck der Internetseiten: Deutsches Patent- und Markemami (abrufbar unter: www.dpma.de) vom 15. Mai 2008 (Bl. 29 bis 30 der

008 (Bl. 31 der Bußgeldakte). Auskunft aus dem Gewerbergister der Atadt Aachen vom 21. Mai 2008 (Bl. 37 bis 40 der Bußgeldakte). Ihr Schreiben vom 17. Juni 2008 (zurückgesandter Anhörungsbogen), hier eingegangen am 19. Juni 2008 (Bl. 41 bis 42 der Buß-

gerannen,
Ausdruck der Internetseiten: Verzeichnis registrierter Hersteller (abrufbar unter: <u>www.stiftung-ear.de</u>) vom 25. Juni 2008 (Bl. 43 bis
48 der Bußgeldakte).

Gemäß § 17 (ggf. i. V. m. §§ 19, 20) OWIG setzen wir gegen Sie nachstehende Geldbuße(n) fest. Sie tragen ferner nach § 454, 465 SPO i. V. m. §§ 105, 105 OWIG die Kosten des Verfahrens.







estgesetzte Geldbuße(n		es Verfahrens:	b) Auslagen der Verwaltungsbehörde	Zu zahlender Gesamtbetrag	
13 250,00 E	a) Gebühr	12,50 EUR	3,99 EUR	13 916,49 EUR	
	G#Edm.	Bankverb	induna:		
Vit freundlichen Grüßen	BUNBA	(Siegel) Bank	Deutsche Bundesbank		
Im Auftrag	Lucial C	Kontoinha	ber Bundeskasse Halle - A	Außenstelle Ebersbach	
1.50	A BLA	> Bankleitza	ihl 850 000 00		
/是 /	100	≼ Kontonum	mer 850 010 11	004044	
17	4/11/2	→ IBAN BIC	DE23 8500 0000 0085 MARKDEF1850	001011	
Unterscrimit, Americal Steele	45 10 p	Verwendu			
Begründung des Bußg					
	: 2000		ron Ihrem Recht zur Äußerung kein	en Gebrauch machen wollen.	
Thre Außerung vom 17.  In Ihrem Schreiben vom 1  Zumessung der Geldbu	Juni 2008 7. Juni 2008 geb Be (§ 17 Abs. 3	en Sie an, dass Sie v OWiG) r Geldbuße von € 50	ron Ihrem Recht zur Äußerung kein 000,- bedroht (§ 23 Abs. 1 Nr. 2 un 5). Es llegt Tateinheit (§ 19 OW/G)	nd 4, Abs. 2 ElektroG); wegen	
In line Außerung vom 17. In linem Schreiben vom 17. In linem Schreiben vom 17. 2. Zumessung der Geidburge Die Ordnungswindigkeit ist Fahrlässigkeit erfolgt jedori Bedeutung der Ordnungs Die objektive Bedeutung dem Elektroß sowle infoli Dauer der Regelüberschreiber der Regelüber der Regelüberschreiber der Regelüberschreiber der Regelübers	Juni 2008 7. Juni 2008 geb Se (§ 17 Abs. 3 - jeweils mit eine sh eine Halblerui swidrigkeit (§ 17 der Ordnungswil ge der Abweich situng der Regis g von der Entsc	en Sie an, dass Sie v CW/S) r Geldbuße von € 50 ng (§ 17 Abs. 2 OW/G Abs. 3 Satz 1 OW/G drigheit ist zur Schal ung überdurchschnitt trierungspflicht von r orgungsverpflichtung inknier der Produktu	000,- bedroht (§ 23 Abs. 1 Nr. 2 un 3). Es llegt Tateinheit (§ 19 OWKG)	nd 4, Abs. 2 ElektroG); wegen vor. n Registricrung der Hareteller nac sigt sich dabei insbasondere in die de dem Inverkerbiningen mehr arsteller sowie zur Missachtung de rung wurde vom Gesetzzober a	
Ihre Außerung vom 17. In Ihrem Schreiben vom 17. In Ihrem Schreiben vom 17. In Ihrem Schreiben vom 17. Der Schreiben vom 17. De	Juni 2008  7. Juni 2008 geb  Se (§ 17 Abs. 3 - jeweils mit eine th eine Halbleru  swidrigkeit (§ 17 der Ordnungswi ge der Abweich- situng der Regis g von der Egis g von der Egis verankerten Pr " angesehen an verankerten Pr " angesehen an signen diese nes	en Sie an, dass Sie v OWIG) 1 Gekbuße von € 50 ng (§ 17 Abs. 2 OWIG Abs. 3 Satz 1 OWIG Kritigweit ist, om 3 data ung überdurchschnitt intereungspilicht un regungsverpflichtung regungsverpflichtung die "sich alte weiter stpunkte berücksicht das abgeschneckt v une Regelung ist ein G	000,- bedroht (§ 23 Abs. 1 Nr. 2 un 5), Es liegt Tateinheit (§ 19 OW/G) 1 Tung der Ordnung in dem Bereichicher Art. Das Gewicht der Tat ze nehreren vollendeten Monaten sov und -kosten auf die registzierten Herselstries rearberdrinn (hither. D. ils Registries	nd 4, Abs. 2 ElektroG); wegen vor.  Rogistriorung der Hersteller nachgist sich dabei insbesondere in die dem Inverkehrbringen mehren serkeller sowie zu Missachtung ortrung wurde vom Gesetzgeber a Controllungsgelicher inrughen (Elefahr siehen, diese zu sehützent seinfelne, Anliese).	
Ihre Auderung vom 17. In Ihrem Schreiben vom 17. In Ihrem Verschlieben vom 1	Juni 2008 7, Juni 2008 geb 3e (§ 17 Abs. 3 - jeweils mit eine h eine Halbleru swidrigkeit (§ 17 der Ordnungswi ge der Abweich situng der Resis gi von der Entsc verankerten Pr angesehen an äventive Gesich ninreichendem fi gegen diese nes	en Sie an, dass Sie v OW/G) r Geldbuße von € 50 rg (§ 17 Abs. 2 OW/G) Abs. 3 Satz 1 OW/G drigheit ist zur Buhat ung überdurchschien rörgungsverpflichtung rüngsber productive die "sich alte weiten tspunkte berücksicht daße abgeschreckt v ue Regelung ist ein G	000 - bedroht (§ 23 Abs. 1 Nr. 2 ur 5). Es llegit Taltenheit (§ 19 OWG) lung der Ordnung in dem Bereich licher Art. Das Gewicht der Tat ze nehreren vollendeten Monaten sov und kosten auf die registrierten Her erantwortung führte. Die Registrie nie Andelungsführten und dieren 1şt. da andere, die ebenfalls in G- ereiden sollen, um so Nechalmung.	nd 4, Abs. 2 ElektroG); wegen vor.  1. Registriourg der Harsteller na- gig sich dabe insbesondere in die dem Insekthoringen mehrer ansteller sowie zur Missachtung de  runn wurde vom Gesetzgeber an  Kontrollinogischkeiten Knüpten (B' efahr stehen, diese zu schutzen  serfekte zu unterbinden. Anlässik  sellich.	

Die auf Seite 1 genannte Behörde ist gem. § 38 Abs. 1 Nr. 2 b), Abs. 3 OWiG i.V.m. § 1 ElektroGOWiZustV für den Erlass dieses Bescheides zuständig.

Dieser Bußgeldbescheid wird rechtskräftig und vollstreckbar, wenn Sie nicht innerhalb von zwei Wochen nach seiner Zustellung schrifflich oder zur Nederschrift bei der umseitig genannten Behörde (Umweitbundesamt, III 1 OWI-Stelle Worftzer Pilaz 1, 10844 Dessau-Rödublich Einspruch einlegen (§ 6 7 OWIG). De Freist ist urd anne gewährt, wenn der Einspruch vor Frietablauf bei der Behörde eingeht. Die Erklärung muss in deutscher Sprache abgefasst sein. Über den Einspruch entscheidet das Amtsgericht aufgrund einer Hauptverhandlung, ohne dabei an die im Bußgeldbe-scheid festgasetzte Höhe gebrunden zu sein. Das Gericht kann auch eine für Sie nachtelige Entscheidung traffen und eine höhere Geldbieß festsetzen, wenn ihm dies nach dem Ergebnis der Hauptverhandlung angemessen erscheint (§ 71 OWIG), § 411 Abs. 4 SIPO). Häll das Greicht eine Haustverhandlung eine für erfordelich, as kenn as abtidessen im Beschlusswig erfscheiden, wenn weder Sie noch die Statissmandlacht die desem Verfatten vidersprechen. In desem Felle darf das Gerticht voll der im Bußgeldbescheid getroffenen Entscheidung nocht zu Ihrem Nachteil abweichen (§ 72 Abs. 1 Satz 1 und Abs. 3 Satz 2 QWiG).

Im Falle der Zahlungsunfähigkeit haben Sie der umseilig genannten Behörde unter eingehender Begründung rechtzeitig vor Abauf der Zahlungstrist mitzuteilen, warun in henn die fristgemäße Zahlung sich ihre wertschaftlichen verhalt in der Verhalt de

Hinweis:
Bei allen Zahlungen, Einsprüchen oder sonstigen Eingaben ist die Angabe des Geschäftszeichens (siehe Seite 1 rechts oben) für die weitere Bearbeitung unerlässlich.





 Erneuter Einspruch: Behörde prüft erneut vor Abgabe an das Amtsgericht.

o Entweder "Abhilfe" oder Abgabe an das zuständige Amtsgericht.







Seite 1/14





o Rechtsmittel gegen amtsgerichtliche Entscheidung:

Rechtsbeschwerde beim OLG







## OBERLANDESGERICHT NAUMBURG





GenStA Naumburg

In der Bußgeldsache

geger

GmbH, vertreten durch den Geschäftsführer

Verstoßes gegen die Registrierungspflicht nach dem ElektroG u. a.

Verteidiger: Rechtsanwalt Schomaker aus Werther –

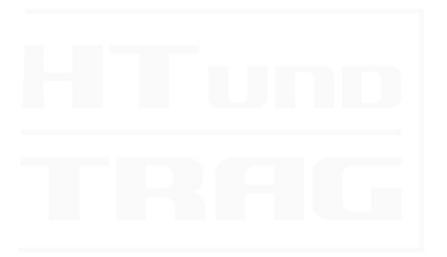
hat der 1. Senat für Bußgeldsachen des Oberlandesgerichts Naumburg

am 23. August 2010

durch den Richter am Oberlandesgericht als Einzelrichte

beschlossen:

Die Rechtsbeschwerde der Staatsanwaltschaft Dessau-Roßlau gegen das Urteil des Amtsgerichts Dessau-Roßlau vom 26. Oktober 2009 wird als unbegründet verworfen.





# **ENDE**

Rechtsanwalt
Mark Schomaker
Ravensberger Str. 39
33824 Werther

Tel.: 05203 – 977 89 63

Fax.: 05203 - 977 89 66

## **Internet:**

www.recht-und-vertrag.de www.onlineunditrecht.de